

Heinz und Leder vermieten Laufräder

Olaf Heinz und Lothar Leder betreiben seit dem 1. Oktober 2009 die Internetseite www.lauf-radverleih.de. Auf dieser Seite hat der Kunde die Möglichkeit, hochwertige Laufräder für den Triathlon und Radsport-Bereich zu leihen. Die Vermietung von Mountainbike-Laufrädern ist angedacht. Heinz hat selbst zehn Jahre im Verkauf eines Radsportfachgeschäftes gearbeitet und war nach eigenen Angaben maßgeblich an dessen

Aufbau beteiligt. Sein Vorbild ist die amerikanische www.racedaywheels.com. Ziel ist es, Kunden durch die Erprobung zu überzeugen, damit sie hochwertige Laufräder kaufen.

In Deutschland gebe es mittlerweile rund 1.000 Tri- und Duathlon-Veranstaltungen im Jahr, mit insgesamt 200.000 Startern, hat Heinz errechnet. Nach Angaben der Deutschen Triathlon-Union gibt es allein in Deutschland rund 25.000 Startpassinhaber. Hinzu kommen

die großen Hobby- und Jedermann-Rennen (Frankfurt City-Loop, Radmarathon Bimbach, HEW Cycloclassics, Velothon Berlin). Die Leistungsfähigkeit eines hochwertigen Laufradsatzes müsse man sprichwörtlich »erfahren«, findet Olaf Heinz. |

RM Kontakt:

Tel. 0 61 58 / 84 02 21
www.laufradverleih.de

Velotech: Brändlein Kammersieger

Bei Velotech lernen heißt siegen lernen: So freut sich der Chef des Prüfunternehmens Ernst Brust, dass sein Auzubildender Hannes Brändlein am 27. September 2009 den ersten Kammersieg erreichte – im Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks als »Zweiradmechaniker Fahrradtechnik«. |

Energy-Bus-Stecker soll Anschlüsse vereinheitlichen

Die Energy Bus e. V. stellte auf der LEV-Sonderschau der Eurobike 2009 eine Familie standardisierter Stecker vor. Einer verbindet das Ladegerät mit der Batterie, zwei Stecker die elektrischen Komponenten, wie

Batterie, Motorkontroller und Display, innerhalb des Low Electric Vehicles miteinander. Entwickelt hat sie unter der Projektleitung von Christian Echart die Firma Rosenberger Hochfrequenztechnik.

Firmen und andere Organisationen bilden die 13 Mitglieder des Energy-Bus-Vereins, außerdem weitere 11 Einzelpersonen. 2009 kamen Panasonic Electronic Devices Europe, Sanyo Compo-

nent Europe und ODU Steckverbindungs-systeme als Mitglieder hinzu. Dr. Andreas Fuchs ist der Ansprechpartner bei Energy Bus. | www.energybus.info

aj

Abus als »Marke des Jahrhunderts« ausgezeichnet

Im Rahmen der Frankfurter Buchmesse wurde am 15. Oktober 2009 die 16. Auflage des Markenlexikons

»Marken des Jahrhunderts« vorgestellt. Unter 281 renommierten Marken wurde auch Abus mit dem »Markenpreis der deutschen Standards« ausgezeichnet und somit zur »Marke des Jahrhunderts« gekürt.

»Die Präsentation der Königs-klasse der deutschen Marken ist natürlich auch eine Gesamtschau der Leistungskraft der deutschen Wirtschaft«, so der Herausgeber Dr. Florian Langenscheidt im Vorwort zu diesem Druckwerk. Die in diesem Standardwerk vorgestellten Marken wurden von einem acht-köpfigen Beirat deutscher Markenexperten auserwählt.

Auch der Brillenhersteller Uvex wurde als Marke des Jahrhunderts ausgezeichnet. Uhu, Tempo, Steiff sind ebenfalls prominente Beispiele. |

Uvex-Bilanz durch Sport und Freizeit poliert



Die Fürther Uvex Winter Holding schließt das Geschäftsjahr 2008/09 (1. August bis 31. Juli) dank breiter Diversifikation solide ab. Das Unternehmen könne dank der vorausgegangenen Wachstumsjahre seine relative Bankenunabhängigkeit erhalten und so flexibel agieren, sagt Michael Winter, geschäftsführender Gesellschafter der Uvex-Gruppe.

Das Fürther Familienunternehmen erzielte einen Gesamtumsatz von 290 Millionen Euro. Verglichen mit dem Geschäftsjahr 2007/08 ist das ein Plus von 6 Prozent. Jeweils 50 Prozent des Umsatzes erwirtschaftete Uvex im In- und Ausland.

Erhebliche Umsatzeinbußen infolge der Wirtschaftskrise im Bereich des industriellen Arbeitsschutzes (Schutzbrillen, Arbeitsschutzkleidung) haben für rückläufige Umsätze des Teilkonzerns Uvex Safety Group gesorgt.

Der Teilkonzern Uvex Sports Group (Brillen und Helme) hingegen erwirtschaftete mit Uvex Sports, Alpina Sports und Filtral (Fashionbrillen) 126,9 Millionen Euro, ein Plus von 15,2 Prozent. Alpina Sports erreichte sogar das beste Geschäftsjahr seit Firmengründung vor 29 Jahren.

»Die Saison 2008/09 bescherte uns die beste Wintersport-Saison seit dem hervorragenden Schneewinter 2003/04. Zudem hat der Unfall des ehemaligen Thüringischen Ministerpräsidenten Dieter Althaus die Nachfrage nicht nur nach Skihelmen, sondern generell nach Schutzprodukten für den Freizeitbedarf im Handel deutlich erhöht«, erklärte Michael Winter. Außerdem wurde erfolgreich auf Reitsporthelme diversifiziert.

Für das Geschäftsjahr 2009/10 plant das Fürther Familienunternehmen einen Gesamtumsatz von 283 Millionen Euro. |

